
FDP Lahn-Dill-Kreis

LANDTAGSWAHLAUFTAKT DER FDP LAHN-DILL AUF DER GRUBE FORTUNA MIT LANDESPARTEICHEF STEFAN RUPPERT

20.08.2018

Die Freien Demokraten im Lahn-Dill-Kreis sind in die heiße Phase der Landtagswahl gestartet. Zur Auftaktveranstaltung im Lokschuppen der Grube Fortuna kam der Landesvorsitzende der hessischen FDP und Bundestagsabgeordnete, Dr. Stefan Ruppert. In seiner Rede warf Ruppert der hessischen Landesregierung vor, sie regiere ohne Visionen und verspiele damit die Zukunft. „Hessen geht es gut. Damit der Erfolg in Hessen bleibt, muss sich aber an der hessischen Politik einiges ändern.“ Konkret benannte Ruppert den Straßenbau, bei dem Hessen Bundesmittel zurückgebe, weil für die schwarz-grüne Landesregierung der Straßenausbau nicht wichtig sei. „Die staureichste Strecke Deutschlands liegt auf der A3 in Hessen. Der Lahn-Dill-Kreis hängt von den Verkehrsachsen A45 und B49 ab. Hier muss sich etwas Grundlegendes ändern“, so Ruppert. Der Kreisvorsitzende und Landtagskandidat im südlichen Lahn-Dill-Kreis, Dr. Matthias Büger, ging in seiner Ansprache vor rund 50 Mitgliedern und Gästen auf die Bildungspolitik ein: „Im Hochschulbereich liegt Hessen beim für die Qualität wesentlichen Betreuungsschlüssel in der Lehre abgeschlagen auf dem vorletzten Platz aller Bundesländer; bei der Exzellenzinitiative stehen wir im Ländervergleich ganz schlecht da. Auch die Digitalisierung ist ein Stiefkind der hessischen Politik. Wir verspielen unsere Zukunft, wenn wir nicht bald andere Prioritäten setzen“, so Büger. Anna-Lena Benner-Berns ging als Landtagskandidatin aus dem nördlichen Lahn-Dill-Kreis auf die Situation in der Pflege ein und betonte, wie wichtig es sein, dass die Menschen auch im Alter selbstbestimmt leben könnten. Mit Blick auf Kindergärten sagte sie: „Es mag ja schön sein, wenn Eltern von KiTa-Gebühren entlastet werden. Noch wichtiger ist aber, dass mehr Geld zur Steigerung der Qualität in die KiTas fließt. Auch hier setzt die Landesregierung falsche Prioritäten.“ Im Anschluss blieben die Mitglieder und Freunde

der FDP noch einige Zeit bei Kaffee und Kuchen an dem kulturell bedeutsamen Ort zusammen.

Image not found or type unknown



